

Infos & Kontakt

Connie Siegel-Hießerer
Angebotsleitung Berufliche Bildung
und Rehabilitation

Tel.: 07021 97062-10
Mobil: 0151 40638337
connie.siegel-hiesserer@cj-d.de

Entdecke unsere Einrichtung und das vielfältige
Ausbildungsangebot ganz bequem **mit deinem**
Handy oder PC. Hier geht's zum **360°-Rundgang:**



cj-d.de/kirchheim-360



cj-d-22-09-1850-7

cj-d
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen



Reha-Ausbildung
Kirchheim/Teck



 **Bundesagentur
für Arbeit**

cj-d
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen

CJD Kirchheim/Teck
Standort Hohenreisch
Alte Plochinger Steige 158
73230 Kirchheim/Teck
www.cj-d.de/kirchheim

Fachinformatiker*in

Fachrichtung
Systemintegration

Das Zusammen wirkt.

Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration planen, konfigurieren und verwalten IT-Systeme und gestalten den Prozess der Digitalisierung aktiv mit. Sie beraten Anwender bei Auswahl und Einsatz von Soft- und Hardware und lösen Anwendungs- und Systemprobleme.

Die Ausbildung im Überblick

Fachinformatiker*in ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf.

Fachinformatiker*innen finden Beschäftigung in

- Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- der öffentlichen Verwaltung

Große Teile der Regelausbildung finden in unser Ausbildungsbereichen in einem geschützten Rahmen statt. Durch Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben aus der freien Wirtschaft wird ein realitätsbezogenes Arbeiten ermöglicht und die Auszubildenden werden zusätzlich auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Die Beschulung erfolgt in der öffentlichen Berufsschule. Die Prüfung wird vor der IHK abgelegt.

Förderung und Begleitung in der Reha-Ausbildung

- Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung
- Psychologische Begleitung
- Individueller Stütz- und Förderunterricht

Die Auszubildenden sind in Einzel- und Doppelzimmern der Wohnbereiche des CJD untergebracht und werden dort individuell begleitet. Die Ausbildung kann auch in externer Form durchgeführt werden.

Reha-Ausbildung Fachinformatiker*in Fachrichtung Systemintegration

Was ermöglicht die Reha-Ausbildung?

Zielsetzung ist die erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben durch eine anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung.

Wer kann die Reha-Ausbildung durchlaufen?

Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung, Erkrankung oder Behinderung sowie sozialer Benachteiligung.

Wie kommt man in eine Reha-Ausbildung?

Die Reha-Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Über die Aufnahme entscheidet die zuständige Beratungsfachkraft. Sie klärt noch offene Fragen und meldet die Teilnehmenden im CJD an. Der Zugang ist darüber hinaus über Reha-Träger oder das so genannte Persönliche Budget möglich.

Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss, bei entsprechender Eignung ist der Einstieg auch mit Haupt-/Werkrealschulabschluss möglich.

Die Reha-Ausbildung erfolgt auf rechtlicher Grundlage von § 117 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a SGB III, § 5 BBiG bzw. § 25 HwO.